

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1894

41 (18.2.1894) 2. Blatt

Badische Presse.

Ausgabe 14555. 28. Dezember 1893. (Kleine Presse). Garantierte größte Abonnenten-Zahl aller in Karlsruhe erscheinenden Tagesblätter.
General-Anzeiger der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe und Umgebung.

Expedition:
Karlsruhe Nr. 27
Verantwortlich:
Hilbert Herzog
für den
Inseratenteil
J. B. W. Hinderbach
Königlich in Karlsruhe.

Nr. 41. 2. Blatt. Telefon-Nr. 86. Karlsruhe, Sonntag, den 18. Februar 1894. Telefon-Nr. 86. 10. Jahrgang.

Personalveränderungen
im Bereiche des Ministeriums des Innern.
Versetzt wurden in gleicher Eigenschaft:
Jörg, Josef, Schumann in Karlsruhe nach Konstanz und
Jomm, Hilarius, Schumann in Konstanz nach Karlsruhe.

Personalnachrichten
aus dem Bereich des Ministeriums der Justiz,
des Kultus und Unterrichts.
Statmäßig angekehrt wurde:
Jacobi, Johann Michael, Gerichtsschreibereigebilfe bei Großh.
Amtsgericht Aelsheim.

Personalnachrichten
aus dem Bereiche der Großh. Bad.
Staatsbahnen.
Versetzt:

Schäfer, Karl, Zugweiser in Billingen, nach Karlsruhe,
Leib, Heinrich, Oberkassierer in Karlsruhe, nach Mannheim,
Heit, Benedikt, Oberkassierer in Billingen, nach Freiburg,
Kaufmann, Josef, Billetausgeber 1. Klasse in Sommerau,
zur Verleihung des Bahnepeditorendienstes nach Stählingen,
Frensdörfer, Theodor, Billetausgeber 1. Klasse in Friesen-
heim, nach Unterschüpf,
Reitinger, Stephan, Reserveführer in Waldshut, nach
Mannheim,
Heiner, Albert, Wagenwärter in Freiburg, nach Offenburg,
Karl, Adolf, Schaffner in Basel, nach Freiburg,
Waldhölzl, Leonhard, Schaffner, unter Ernennung zum Ober-
schaffner nach Billingen,
Zimmer, Eduard, Schaffner in Basel, nach Freiburg,
Kang, Michael, Schaffner in Freiburg, nach Billingen,
Kanter, Raimund, Schaffner in Billingen, nach Konstanz,
Kegler, Ludwig, Pförtner in Konstanz, als Bureauarbeiter
nach Singen,
Boerner, Wilhelm, Expeditionsgehilfe in Unterschüpf, zur
Verleihung des Bahnepeditorendienstes nach Friesenheim,
Fischer, Georg, Expeditionsgehilfe in Konstanz, zur Ver-
leihung des Billetausgebereinstes nach Sommerau.

Personalnachrichten
aus dem Bereiche der Gr. Steuerverwaltung.
Versetzt wurden:

Reimann, Wendelin, Steuerkommissarassistent in Ueber-
lingen, zu dem Gr. Steuerkommissar für den Bezirk
Konstanz,
Müller, Ludwig, Steuerkommissarassistent in Rastatt, zu dem
Gr. Steuerkommissar für den Bezirk Ueberlingen,
Käpfer, Rudolf, Steuerkommissarassistent in Achern, zu dem
Gr. Steuerkommissar für den Bezirk Rastatt.
Als Buchhalter wurde etatsmäßig angekehrt:
Brenner, Fridolin, Finanzassistent, z. St. erster Gehilfe bei
der Gr. Oereinnnehmerzwei Schwepingen.

Personalnachrichten
aus dem Bereiche der Großh. Zollverwaltung.
Beurlaubt:
Weller, Gustav, Finanzassistent, z. St. bei der Katasterkon-
trole Großh. Steuerdirektion mit Verleihung der Stelle
eines Hauptamtsgehilfen bei Großh. Zollabfertigungsstelle
a. B. Basel.

Personalnachrichten
aus dem Bereiche der Großh. Zollverwaltung.
Beurlaubt:
Weller, Gustav, Finanzassistent, z. St. bei der Katasterkon-
trole Großh. Steuerdirektion mit Verleihung der Stelle
eines Hauptamtsgehilfen bei Großh. Zollabfertigungsstelle
a. B. Basel.

Personalnachrichten
aus dem Bereiche der Großh. Domänen-
direktion.
Ernannt:
Kraus, Friedrich, Buchhalter in Mannheim, zum Registratur-
assistenten bei der Domänenverwaltung.

Personalnachrichten
aus dem Bereiche der Großh. Domänen-
direktion.
Ernannt:
Kraus, Friedrich, Buchhalter in Mannheim, zum Registratur-
assistenten bei der Domänenverwaltung.

Mittheilungen
aus dem Bereiche des Schulwesens.
A. Mittelschulen.

Mittheilungen
aus dem Bereiche des Schulwesens.
A. Mittelschulen.
Versetzungen:
Dr. Scharf, Richard, Lehramtspraktikant, bleibt zur Stell-
vertretung an der Höheren Bürgerschule in Ettlingen.

Mittheilungen
aus dem Bereiche des Schulwesens.
B. Volksschulen.
Versetzungen und Ernennungen:
Becker, Adam, Unterlehrer in Weisenbach, als Hilfslehrer
nach Helmsheim, A. Bruchsal.
Lufke, Bina, Hilfslehrerin in Dietigheim, A. Rastatt, wird
Schulverwalterin daselbst.
Mors, Franz Haber, Unterlehrer, von Eschbach nach Weisen-
bach, A. Rastatt.
Sigrisk, Josef, als Unterlehrer nach Eschbach, A. Staufen.
Zimpfer, Friedrich, Hilfslehrer in Feuerbach, A. Mühlheim,
wird Schulverwalter daselbst.

Offene Stellen.
Erledigte Stellen für Militäranwärter.

14. Armeekorps. (Nachdruck verboten.)
Schreib- und Kanzleigehilfe auf unbestimmt in
den nächsten sechs Monaten bei der Generaldirektion der Großh.
Bad. Staatsbahnen in Karlsruhe. Erforderlich: schöne
geläufige Handschrift sowohl in deutscher als lateinischer Schrift,
Fähigkeit, mit Sicherheit richtig und geläufig zu schreiben,
Sicherheit in der Anwendung der Satzzeichen, Fertigkeit im
Rechen mit gewöhnlichen und Decimalbrüchen. Anstellung auf Kün-
digung. Tagesgehälter von 2 bis 4 M. je nach Leistung und
Dienstalter. Aussicht auf Anstellung als Kanzleiaffistent.

Landwirthschaftliche Besprechungen und
Versammlungen.
Dienstag, den 20. Febr.

Stöckach. In der Stadt Wien dahier Generalver-
sammlung.

Mittwoch, den 21. Februar.
Konsumverein Ostfingen. Abends 8 Uhr im Gast-
haus zum Ramm Generalversammlung.

Sonntag, den 25. Febr.
Achern. Nachmittags 3 Uhr, im Gasthaus zum Hirschen
in Gamsfurt Landw. Besprechung.

Sinsheim. Nachmittags 3 Uhr, im Gasthaus zum
Röble in Griesstadt landwirthschaftliche Besprechung.

Verband Landw. Konsumvereine.
Sonntag, den 25. Febr., Nachmittags 2 Uhr, im Gast-
haus zum oberen Engel in Pforzheim Verbandskränzchen.

Konsumverein Hohenwart. Nachmittags 3 Uhr im
Gasthaus zum Engel Generalversammlung.

Konsum- und Abfahrverein Seiflinge n. Nachmittags
2 Uhr, im Gasthaus zum Rebstock Generalversammlung.

Verlustliste des Kriegervereinsverbandes.
Militärverein Affanstadt. Unser ältestes Mitglied Jos.
Rüdenauer; er diente von 1861 bis 1864 beim Badischen
Festungsbataillon und machte die Feldzüge 1866 und 1870
bis 1871 mit.

Verlustliste des Kriegervereinsverbandes.
Veteranenverein der Stadt Baden. Im Jahre 1893
hatten wir den Verlust nachverzeichneter Kameraden zu be-
klagen: 1. Josef Dörner, Gasmwirth, starb 50 Jahre alt.
2. Wlasius Söder, Oltroierheber, starb 63 Jahre alt.
3. Friedr. Etlinger, Rutscher, starb 43 Jahre alt.
4. Ant. Wenzinger, Badier, starb 37 Jahre alt.
5. Julius Faust, Aufseher, starb 42 Jahre alt.
6. August Baer, Schmied, starb 55 Jahre alt.
7. Karl Schenk, Maler, starb 66 Jahre alt.
8. Wilhelm Röhl, Privat, starb 73 Jahre alt.
9. August Silberer, Kassenbote, starb 60 Jahre alt.
10. Philipp Rung, Saalbediener, starb 52 Jahre alt.
11. Anton Ell, Tagelöhner, starb 63 Jahre alt.
12. Markus Baumstark, Maurer, starb 46 Jahre alt.
13. Alois Hobapp, Hof-Musikus, starb 85 Jahre alt.
14. Emil Wirth, Kaufmann, starb 42 Jahre alt.
15. Stefan Dietrich, Gasarbeiter, starb 26 Jahre alt. Von den
passiven Mitgliedern verstarb 48 Jahre alt Wilhelm Birn-
bräuer, Wirth dahier.

Verlustliste des Kriegervereinsverbandes.
Veteranenverein Bergshaupten. Kamerad Kohlenver-
messer des hiesigen Steinkohlenbergwerks Mathe Heger.
Er diente beim 4. Bad. Infant. Regiment (2. Komp.) von
1857-59.

Verlustliste des Kriegervereinsverbandes.
Militärverein Dinglingen. Im Laufe des vorigen
Jahres verloren wir 5 Kameraden. 1. Den Landwirth
Christian Heß. Er diente 1842 beim 1. Dragoner-Regiment
in Bruchsal. 2. Den Landwirth Andreas Laug. Er diente
1843 beim 3. Bad. Infanterie-Regiment. 3. Den Land-
wirth Benedikt Schneider. Er diente 1841 beim 1. Bad.
Reit.-Regiment. 4. Den Maurermeister und Gemeindevor-
sitz Christian Kopp. Er diente 1858 beim 1. Bad. Reit.-
Regiment. 5. Georg Reinhold. Er diente 1870

und machte im 4. Bad. Infanterie-Regiment den großen
Krieg mit.
Militärverein Durlach. Kamerad Friedrich Horst.
Mit 19 Jahren trat er in die Unteroffizierschule in Ettlingen
und nach seiner Ausbildung beim 4. Bad. Inf.-Regiment
Nr. 112 ein. In demselben diente er zuletzt als Sergeant.
Militärverein Käfershal. Kamerad Anton Reib.
Er diente von 1882 bis 1885 bei der 6. Komp. des 2. Bad.
Gren.-Regiments Kaiser Wilhelm Nr. 110.

Erfinderverliste für Baden.
Mitgetheilt von dem Patentbureau C. Meyer, Karlsruhe.
(Auskünfte ohne Recherche werden den Empfängern dieses
Blattes durch das Bureau kostenfrei ertheilt.)

Patent-Anmeldungen.
R. 8097. Selbstkaffrende Vorrichtung zum Verkanf
verschiedener nach Wahl zu entnehmender Gegenstände. R.
Reich in Durlach, Baden, Rappenstr. 1. Vom 1. Juni 1893.
S. 14170. Befestigungsheften für Seite oder dergl. auf
einer Trommel. Theodor Henning in Bruchsal. Vom 14.
Dezember 1893.

S. 13931. Verriegelungsvorrichtung für Signalfell-
werke. W. Henning in Bruchsal. Vom 30. September 1893.

Patent-Ertheilungen.
Nr. 73678. Dampfwaßerableiter mit Schwimmkopf und
Zylinderschieber. C. Reuther, in Firma Bopp und Reuther,
in Mannheim. Vom 22. Januar 1893 ab.

Nr. 73709. Schlagbaum-Antrieb mit Vordrängewang.
Firma Josef Wögele in Mannheim. Vom 3. Juni 1893.

Nr. 73671. Vorrichtung zum mechanischen Entleeren
roher Eier. A. Wähler in Fahrnau im Bad. Wiesenthale.
Vom 12. März 1893.

Nr. 73706. Vorrichtung zum mechanischen Entleeren
roher Eier, Zusatz zum Patente Nr. 73671. A. Wähler in
Fahrnau im Bad. Wiesenthale. Vom 9. Mai 1893.

Nr. 73743. Entfernungsmesser für militärische Zwecke.
W. Schweizer in Freiburg i. B., Güntersthalstraße 53. Vom
4. März 1893.

Größtes Spezial-Geschäft in — Besatz-Artikel —
für Kleider, Jacken, Mantellets etc. (wie Passementerie, Be-
satz-Stoffe, Spitzen, Knöpfe zu den billigsten Preisen.
Julius Strauss, Karlsruhe, nächst dem Marktplatz.
en gros. 1615 en detail.

Cheviot und Besours à Mf. 4.45 Pfg. per Meter
versenden jede beliebige Meterzahl an Jedermann
kretes Deutsches Treuhändlersgeschäft Oettinger & Co. Frankfurt a. M.
fabrik-Depot.
Muster umgehend franko. 1290

Chines. Thee Karl Schaller, Karlsruhe, Spezial-
geschäft, per Pfd. M. 2.50, 3.30,
3.50, 3.80 etc. Muster und Preis-
liste frei. Wiederverkäufer hohen Rabatt, Verkaufsstellen durch
Blakate kennlich. (11001)

Einjährig-Freiwilligen- u. Primaner-Examen.
Die Zöglinge des Instituts Fecht in Karlsruhe erlangen unter
wissenschaftlicher, geistiger und sittlicher Pflege eine allgemeine
wissenschaftliche Bildung. Schon neunmal haben sämtliche
Examonkandidaten die Einjährig-Freiwilligen-Prüfung bestanden
und bis jetzt von 395 Zöglingen 365 den Berechtigungsschein
erlangt. Durch die neueste Erweiterung bietet die Schule jungen
Leuten Gelegenheit, sich nicht allein auf mittlere Klassen
höherer Lehranstalten, sondern auch zum Primaner- beziehungs-
weise zum Fähnrichexamen vorzubereiten. 1950

Die besten und beliebtesten Nähmaschinen
sind heute meine in der Grigner'schen Nähmaschinen-Fabrik
(der bedeutendsten dieser Branche Süddeutschlands — 1100 Ar-
beiter —) hergestellten, mit meiner eigenen Marke versehenen,
solid gearbeiteten und fein justirten

Provo-Monopol-Nähmaschinen
(verbesserte Singer). (1649)
Für die erste Güte meiner Fabrikate bürgen der Ruf des
obigen Welt-Stabliments, der 16 jährige Bestand meines
Geschäftes, welches zu den ersten Deutschlands gehört, die
Zeugnisse hoher Staatsanstalten und mehr wie 10.000 Referenzen.
Prospekte gratis und franko.
Monopol-Nähmaschinen-Manufaktur
Hermann Provo, Karlsruhe,
Kaiserstraße 40 und Nr. 101/103.

Noch gar nicht bekannt
ist vielen Leuten, daß bedeutende Autoritäten der Wissenschaft
und eine große Zahl von Reizten Rathheiners Kreipp-Malz-
kaffee als den gesundesten Zusatz und Ersatz für Bohnenkaffee
empfehlen. (14125)

Verlosungs-Liste der Badischen Presse.

Nr. 1.

(Diese Verlosungs-Liste wird monatlich 6mal beigegeben.)

1894.

1) Ansbach-Gunzenhausener Eisenbahn 7 Fl.-Lose.

Prämienziehung am 15. Decbr. 1893. Zahlbar am 15. Juni 1894 bei der Königl. Bayerischen Bank zu Nürnberg und deren Filialen.

Am 15. November 1893 gezogene Serien:

64 229 239 269 297 303
357 359 473 540 568 725 785
880 888 889 1214 1282 1298
1351 1423 1491 1494 1520 1666
1675 1792 1994 2040 2214 2253
2364 2275 2333 2403 2419 2436
2503 2623 2677 2721 2732 2523
2839 3044 3057 3407 3459 3494
3533 3635 3948 3981 3992 4092
4129 4233 4292 4297 4445 4596
4606 4722 4786.

Prämien:

à 5000 Fl. Serie 2823 Nr. 50.
à 1000 Fl. Serie 4297 Nr. 30.
à 500 Fl. Serie 1994 Nr. 18.
à 100 Fl. Serie 297 Nr. 41,
2253 11 23, 3044 50, 4092 38.
à 50 Fl. Serie 229 Nr. 4, 303 24,
888 21 46, 1282 11, 2040 43,
2264 7, 2503 24 30, 4445 15.
à 30 Fl. Serie 229 Nr. 10, 239 16,
297 8, 898 49, 1214 33 47, 1351 27,
1422 46, 2264 36 46, 2333 43,
2677 32, 3057 37, 3533 35 31,
3981 12, 4129 35, 4292 32, 4297 6,
4596 2.
à 20 Fl. Serie 84 Nr. 44, 239 49,
359 26, 785 14 34, 889 4 12 15,
1214 45, 1282 2 43, 1298 16,
1351 24, 1675 42, 2214 31, 2264 48,
2333 4 12 14, 2403 1, 2623 11,
2732 10, 2823 39, 3057 50,
3407 20 48, 3494 45, 3533 21,
4233 20 28, 4297 14, 4722 42.
à 11 Fl. Alle übrigen in obigen
Serien enthaltenen Nummern.

2) Belgische 3% Communal-Credit-Lose von 1861.

Verlosung am 15. December 1893. Zahlbar am 10. Juli 1894 bei der Nationalbank zu Brüssel, deren Agenten und B. H. Goldschmidt zu Frankfurt a. M.

Die in der Ziehung 1892 nicht einbezogenen 41 Nummern: 31301
304 306 307 312 315 316 319 322 324
326 330 334 338-341 345 347 349
351-353 355 356 358 359 362 363
365 369 370 374 377 380 387 390 393
397 399 400 nehmen an der Ziehung
dieses Jahres Theil, dagegen die
zuletzt gezogenen 46 Nummern der
Serie 254, nämlich: 25806-305
311 312 315 317 318 320 322-324
326-328 330-332 335 337 344 347
348 355 360 364-366 368 371 374
378-380 382 384-387 389 390 392
394-396 erst an der Ziehung des
Jahres 1894.

Gezogene Serien:

135 186 244 254 359 400 513
649 648.

Prämien:

à 25,000 Fr. 39952.
à 10,000 Fr. 13452.
à 4,000 Fr. 51270.
à 2,000 Fr. 24382 38811.
à 1,000 Fr. 18561 39918 39963
54809 54875 54890 54896.
à 500 Fr. 13479 18550 24325
24367 26304 26398 38844 38897
39933.
à 250 Fr. 13434 13492 18502
24303 24318 31338 31370 38809 38835
39937 39940 39949 39989 39990 39999
51206 51221 51244 51262 54878.
à 200 Fr. 13410 13415 13428
13449 13468 13470 13493 18528 18531
18539 24306 24321 24326 24337 24358
25310 25336 25358 25361 25376 31304
31306 31334 31374 31380 38823 38833
38879 38880 38891 39919 39938 39961
39970 39985 61202 61208 61218 61253
61293 64807 64815 64816 64835 64843
64846 64850 64851 64868 64879 64888
64900 64819 64835 64841 64844 64854
64864 64876.

à 110 Fr. 13401-409 411-414
416-427 429-433 435-448 450 451
453-467 469 471-478 480-491 494
-500 18501 503-527 529 530 532
-549 551-560 562-588 590-600
24301 302 304 305 307-317 319 320
322-324 327-336 338-357 359-
366 368-381 383-400 25301-303
305 309 313 314 316 319 321 325 329
333 334 338-343 345 346 349-354
356 357 359 362 363 367 369 370
372 373 376 377 381 383 388 391 393
397 399 400 31301 307 312 315 316
319 322 324 326 330 339-341 345
347 349 351-353 355 356 358 359 362
363 365 369 377 387 390 393 397 399
400 38801-808 810 812-822 824-
832 834 836-843 845-878 881-890
892-896 898-900 39901-917 920
-932 934-936 939 941-948 950
951 953-960 962 964-969 971-984
986-988 991-998 40000 61201 208
-205 207 209-217 219 220 222-
243 245-252 254-261 263-269 271
-292 294-300 54801-806 808 810
-814 817-834 836-842 844 845
847-849 852-867 869-874 876
877 880-887 889 891-899 64801-
64830-834 836-840 842 843 845
-853 856-863 865-875 877-896
897-900.

3) Braunschweigische Prämien-Anleihe (20 Thlr.-L.)

Prämienziehung am 2. Januar 1894. Zahlbar am 31. März 1894 bei der Herzogl. Haupt-Finanz-Kasse zu Braunschweig, der Bank für Handel und Industrie zu Berlin und Darmstadt, deren Filiale zu Frankfurt a. M., Adelsheim, Bürgers & Co. zu Berlin, Eduard Frege & Co. zu Hamburg, Dutschka & Co. zu Wien, Ephraim Meyer & Sohn zu Hannover und der Württembergischen Bankanstalt, vormals Pfaff & Co. zu Stuttgart.

Am 1. November 1893 gezogene Serien:

305 487 579 769 1033 1262
1409 1642 1828 1847 1987 2442
2625 3049 3184 3223 3384 3434
3479 3612 3640 4021 4141 4303
4604 4745 5129 5320 5560 5650
5825 5829 5883 5945 6010 6226
6792 7025 7028 7054 7260 7275
7303 7600 7659 7797 7823 7875
8303 8413 8446 8502 8553 9025
9315 9440 9458 9561 9598 9819
9921 9923.

Prämien:

à 60,000 M. Serie 4604 Nr. 17.
à 20,000 M. Serie 3434 Nr. 20.
à 3,000 M. Serie 3612 Nr. 6,
7689 5.
à 2,100 M. Serie 4021 Nr. 8.
à 300 M. Serie 769 Nr. 19,
1828 19, 1987 14 25, 3384 15,
4141 10, 8446 12, 9440 45,
9598 14 35.
à 87 M. Serie 769 Nr. 45,
3434 89, 3612 3, 3640 40, 7875 21.
à 72 M. Alle übrigen in obigen
Serien enthaltenen Nummern.

4) Congo 100 Fr.-Lose v. 1888.

Verlosung am 20. December 1893. Zahlbar am 15. April 1894 bei der Société Générale zu Brüssel, deren Agenten und der Banque Parisienne zu Paris.

Gezogene Serien:

3690 5965 7544 18315 23176
26860 28035 29981 34776
36234 41837 49739.
à 150,000 Fr. Serie 5996 Nr. 24.
à 2500 Fr. Serie 36234 Nr. 15.
à 500 Fr. Serie 5996 Nr. 6,
7544 3 20.
à 200 Fr. Serie 3690 Nr. 13,
5996 16 18, 7544 23, 18315 9,
29981 20, 34776 6 7 12, 36234
3 6 8 24, 41835 23, 49739 1 4 5
7 9 17.
à 130 Fr. Alle übrigen in obigen
Serien enthaltenen Nummern.

5) Deutsche Hypothekbank in Meiningen, 4% Prämien-Pfandbriefe.

Prämienziehung am 2. Januar 1894. Zahlbar am 1. Februar 1894 bei der Gesellschaftskasse zu Meiningen, der Mitteldeutschen Creditbank zu Berlin, Frankfurt a. M. und Meiningen, Becker & Co. zu Leipzig, der Kölnischen Wechsel- und Commissionsbank zu Köln, M. M. Warburg & Co. zu Hamburg, Ephraim Meyer & Sohn zu Hannover, Bloch & Co. zu München und Nürnberg, der Württembergischen Bankanstalt, vormals Pfaff & Co. zu Stuttgart, Veit L. Homburger zu Karlsruhe und Ziegler & Koch zu Magdeburg.

Für die nach dem 1. März 1894 zur Einlösung präsentierten Pfandbriefe werden bis auf Weiteres 2% Depositalzins vom Verfalltage an vergütet.

Am 1. December 1893 gezogene Serien:

25 49 92 145 303 561
720 759 841 981 1047 1058
1356 1400 1419 1443 1503 1604
1851 1996 2074 2146 2160 2469
2496 2505 2682 2685 2710 2723
2728 2749 2978 3200 3394 3549
3566 3626 3633 3655 3689 3799.

Prämien:

à 240,000 M. Serie 3689 Nr. 13.
à 30,000 M. Serie 303 Nr. 20.
à 3,000 M. Serie 981 Nr. 21,
1400 6, 2146 14, 2685 20.
à 1,500 M. Serie 25 Nr. 16,
303 5, 1503 24, 2074 5, 2723 12,
3633 17.
à 600 M. Serie 25 Nr. 9, 49 23,
92 8 18, 145 7 17, 720 8, 841 15,
981 26, 1047 19, 1058 10, 1400 21,
1443 13, 2146 17, 2160 18 23,
2496 20, 2682 24, 2685 8 11 25,
2723 13 14, 2728 4, 2749 14,
2978 23, 3394 14, 3566 6 7,
3685 10, 3689 24.
à 306 M. Alle übrigen in obigen
Serien enthaltenen Nummern.

6) Hamburger 3% Staats-Prämien-Anleihe von 1866 (50 Thlr.-Lose).

Serienziehung am 2. Januar 1894. Prämienziehung am 1. Februar 1894. Serie 3 119 130 139 358 359
324 615 628 631 781 877 934

1028 1069 1099 1125 1193 1266
1383 1589 1714 1731 1755 1886
1962 2001 2025 2038 2056 2062
2330 2358 2440 2726 2732 2747
2830 2926 3092 3163 3225 3233
3435 3443 3488 3509 3646 3761
3946.

7) Lütticher 3% 100 Fr.-Lose von 1879.

Verlosung am 15. December 1893. Zahlbar am 1. Mai 1894 bei der Stadtkasse zu Lüttich und der Brüsseler Bank zu Brüssel.

à 15,000 Fr. 77932.
à 1,000 Fr. 63923.
à 500 Fr. 108225.
à 250 Fr. 47625 56718.
à 150 Fr. 10248 16752 20288
21608 22286 29070 36984 39084 43042
48978 51719 53896 59076 59522 59914
65633 67706 70682 80096 81215 86716
91365 96183 99282 103387 107599
107998 109170 111476 112750 114399
118706 119983 120140 121329 122657
126684 128033 130336 130580.
à 100 Fr. 171 269 399 521 1154
278 683 689 710 2137 464 3029 163
195 512 4281 723 728 912 5040 512
3074 282 511 527 594 844 968 7603
696 8433 795 960 987 9216 590
10006 086 144 260 11082 187 516
795 12884 489 13308 14124 305
609 907 15211 873 778 826 881 847
16142 320 453 606 656 17287 315
821 875 882 891 18046 103 679 881
933 19668 832 954 20178 194 786
21088 287 367 893 954 22200 554
572 708 880 23023 162 593 598 907
25018 26298 871 875 887 27968
28300 891 30100 302 31356 32061
107 171 452 33052 397 540 697 711
819 34194 248 462 581 789 35365
861 36052 649 741 881 37129 220
423 717 38550 604 784 821 867
39097 41089 416 619 42577 711 740
820 43185 360 433 645 890 944
44366 45242 863 856 46211 415 481
959 47763 48121 238 296 345 386
716 874 926 988 49161 409 501 561
728 50206 503 51144 186 204 346
621 662 802 940 52174 294 630 820
53076 878 54193 211 404 421 766
890 55008 463 56077 162 392 648
656 57508 773 58079 273 845 876
893 59156 264 411 60164 419 471
61063 463 872 62105 310 406 574
578 691 798 927 63027 257 602
64505 631 65439 647 722 60206 136
291 353 547 586 611 642 733 991
67511 645 731 68088 234 411 60003
226 707 70675 731 932 977 71077
176 689 695 720 792 914 72316 906
73084 287 540 766 969 74576 788
75044 195 201 376 446 608 835 862
76289 731 788 77529 996 78099 327
79287 419 468 640 80210 620 846
885 81647 824 934 82200 548 83071
84146 390 85431 584 86652 736
87165 310 486 818 88290 467 633
89003 347 90009 101 361 376 832
91042 682 634 761 92462 668 93568
94618 619 852 95115 373 449 683
96144 336 414 441 97304 499 530
948 963 98257 696 99221 770 923
100844 101137 319 760 101233 152
272 326 428 103056 162 937 104017
033 247 492 625 633 909 924 982
105310 448 730 800 106379 427 917
107380 607 647 732 108353 907 924
109182 523 937 110046 179 803 780
964 111229 360 736 744 887 112073
442 461 474 114172 460 666 868
115059 522 765 116731 117147
118431 674 695 897 120292 525 632
121758 122095 236 482 692 896 929
123202 229 342 124419 710 935
125128 215 707 829 126697 127267
449 128277 785 809 952 129114 330
130551 854 466 131241 292 321 350
132290 346 133024 046 164 337 502
620 134387 608 868.

8) Nassauische Landesbank, Schuldverschreibungen.

Verlosung am 2. December 1893. Zahlbar am 1. Juli 1894 bei der Hauptkasse der Nassauischen Landesbank zu Wiesbaden und M. A. von Rothschild & Söhne zu Frankfurt a. M.

Convertirte 3% Schuldverschreibungen Litt. F.

Litt. Fa. à 200 M. 243 363 411
456 497 520 612 648 698 835 1277
292 298 299 316 557 734 2023 118
639 3027 222 284.
Litt. Fb. à 500 M. 69 84 238 294
495 732 743 1170 332 351 601 834
2029 116 208 340 580 3477 714 814
859 903 959 992 4276 665 5466 664
989 6019 081 272 767 771 773 944
947 951 963.
Litt. Fc. à 1000 M. 341 510 571
953 1184 416 519 533 556 727 776
909 2054 243 264 520 556 3119 219
318 468 569 585 765.
Litt. Fd. à 2000 M. 83 217 566
659 763 764.

3% Schuldverschreibungen Litt. H.

Litt. Ha. à 200 M. 11 80 98 146
171 213 595 649 808 957 1039 065
097 222 353 429 537 643 698 786 794
850 922 964 2289 240 353 466 564
753 955.
Litt. Hb. à 500 M. 5 38 166 200
308 321 450 492 493 523 936 1201
230 271 294 302 315 431 643 657 739

819 863 2008 014 209 629 745 933
994 3015 138 192 255 313 710 779
818 933 945 4119 128 196.

Litt. Hc. à 1000 M. 212 287 328
418 557 571 639 765 891 979 1005
010 015 500 550 695 723 755 842 883
907 966 2043 275.

Litt. Hd. à 2000 M. 105 110 181
275 437.

3% Schuldverschreibungen Litt. K.

Litt. Ka. à 200 M. 84 106 201
211 239 297 416 482 969 970 980
1523 816 829 2022 069 078 094 167
174 200 567 644 677.
Litt. Kb. à 500 M. 91 228 382
333 635 656 1170 280 281 283 805
874 903 2113 116 117 142 420 478
521 544 585 613 614 3035 045.
Litt. Kc. à 1000 M. 28 31 423
425 469 487 762 822 889 997 999
1121 230 556 810 892 2040 164.
Litt. Kd. à 2000 M. 164 201 291
303 417 408.

3% Schuldverschreibungen Litt. L.

Litt. La. à 200 M. 16 19 204
205 879 380 508 519 644 742 743 761
1338 340 370 398 409 417 419 445
2114 115 123 163 161 370 640 643 689.
Litt. Lb. à 500 M. 100 234 301
427 473 476 755 786 900 1287 402
2389 434 622 647 683 937 3100 347
366 383 434 432 434 485 487 974
4053 191 327 479 507 623 630 667
959 970 5159 211 226 228 241 247
433 438 581 643 858 949 950.
Litt. Lc. à 1000 M. 190 413 490
600 704 729 816 1247 376 383 386
607 712 725 945 2169 186 446 649
662 680 770 3323 330 332 419 604
661 662 669.
Litt. Ld. à 2000 M. 102 113 203
329 330 335 336 917 918 919.

9) Oesterreichische 4% 250 Fl.-Lose von 1854.

Serienziehung am 2. Januar 1894. Prämienziehung am 2. April 1894.

Serie 207 248 253 419 570 604
614 618 708 751 783 896 936
965 1039 1090 1399 1445 1511
1525 1595 1612 1656 1695 1715
1747 1774 1784 1785 1951 1977
2039 2045 2123 2213 2261 2308
2445 2529 2615 2639 2714 2746
2800 2803 2871 3005 3111 3116
3153 3182 3232 3272 3301 3374

Seiden- u. Zuschneidekurs
 Mit dem 1. und 15. eines jeden Monats beginnt ein neuer Kurs im Musterzeichnen und Zuschneiden der Damen und Kindergarderobe. Der Eintritt in das praktische Kleidermachen kann jederzeit geschehen. Privatkurs für Frauen besondere Eintheilung. (1611*)
Pauline Frantz,
 Privat-Frauenarbeits-Schule,
 Douglasstraße Nr. 26.

Paris: 1889 goldene Medaille.
500 Mark in Gold,
 wenn **Crème Grolsch** nicht alle Hautunreinigkeiten, als: Sommersprossen, Leberflecken, Sonnenbrand, Mitesser, Nasenröthe u., beseitigt und den Teint bis ins Alter blendend weiß und jugendfrisch erhält. Keine Schminke. Preis M. 1.20. Man verlange ausdrücklich die „Crème Grolsch“, preisgekrönt, da es werthlose Nachahmungen gibt. 13290.10.6
Savon Grolsch, dazu gehörige Seife, 80 Pf.
 In Karlsruhe bei
H. Bieler, Friseur,
 Kaiserstraße 223.

Wichtig für Jedermann!
 Zu Fabrikpreisen verkaufen
Ludwig Wolf & Co.
 Wollwarenfabrik und Versandthaus
 in Mühlhausen (Hr.),
 alle Nouveautés in
Damen-, Herren- & Kinderkleiderstoffen.
 Alle Wollstoffe werden zu gebieteren Kleiderstoffen, Portieren etc. bei möglichem Wohlsein umgearbeitet. Musterlager bei Herrn Sigur Kramer, Marienstr. 34, und H. Reichenmoser, Rheinstr. 71. 1879-12-2

Kinderwagen,
 das beste und solideste Fabrikat, Kinderstühle in jeder Art, Kinderbetten, sämmtl. in reicher Auswahl, empfiehlt billigst 1876.10.2
Jul. Weinheimer,
 Kaiserstr. 81/83.

Ein flotter Schnurrbart,
 sowie kräftiger **Vollbart,** werden unfehlbar erzeugt durch den **Mustaches-Balsam.**
 Erfolg garantiert, Preis 1 M. 50 Pf. und 3 Mark.
Enthaarungspommade
 entfernt binnen 3 Minuten jeden lästigen Haarwuchs des Gesichts und der Arme, und greift die zarteste Haut nicht an. Preis 1 M. 50 Pf.
Lilienmilch
 beseitigt radical alle Leberflecken, Mitesser, Gesichtsröthe und Sommersprossen, und die rauheste Haut wird jugendfrisch, weiß und zart. Preis M. 1.25 und 2 Mark.
Saarbräusel-pommade
 macht die schönsten Lockenbaare. 1 M.
H. Fischer, Friseur, Stuttgart.
K. Moser, Friseur, Karlsruhe,
 Kronenplatz.

Meine **Schles. Gebirgshalb- u. Reinleinen**
 versende ich das Schock 33 1/2 Met. circa 90 Sch. Ellen von 14 Mark an.
 Spec. Ankerbuch von sämmtl. besten Artikeln, wie Bettjähnen, Zwickel, Prell-, Sand- und Taschentücher, Wischtücher, Satin, Seife, Fiquis-Parfüm etc. etc. franco. 13255
J. Gruber,
 Ober-Glogau i. Schlesien.

Pianinos, v. 380 M. an. kreuzs., ohne Anz. à 15 M. mon. Kostentfrei, 4wöch. Probesend.
Fabrik Stern, Berlin, Neanderstr. 16

Für Confirmanden

empfehle ich in sehr großer Auswahl bei billigsten Preisen:
Tuche, Buckskins, Kammgarn- u. Cheviot-Stoffe,
 schwarze, weiße u. crème Cachemires, Cheviots u. s. w.
Christ. Oertel, 1892.5.3
 101/103 Kaiserstraße, 101/103 Kaiserstraße,
 Manufakturwaren-, Betten- und Ausstattungs-Geschäft.

Malerinnen-Heim im Walde.
 Aufnahme in der Familie jederzeit. 13089
 Gründlicher Unterricht. Lehrplan kostenlos und frei!
Karl Stockmeyer, Waldhaus Station Malsch bei Karlsruhe.

Nach Beendigung der Inventur
 haben wir eine große Parthie 1584.3.3
Herren-Anzüge und Hosen
 zurückgesetzt, die, um noch im Laufe dieses Monats damit zu räumen, zu fabelhaft billigen Preisen abgegeben werden.
 Nur gute Qualitäten und elegant passend.
Spiegel & Wels,
 Kaiserstraße 76, am Marktplatz.

Christ. Oertel, Karlsruhe.
 Abtheilung **Ausstattungs-Geschäft**
 Kaiserstr. 101/103
 Großes Lager in Bettstellen, Bettfedern, Flaum, Rosshaar, Steppdecken, wollenen Teppichen, Plüschdecken etc.
 Anfertigung vollständiger Betten. Uebernahme ganzer Ausstattungen. 8752
Billige Preise. — Reelle Bedienung.

HEUGEN MUNDING
 ENGEN, Baden
 Borrtätig in **Delikatessen-** und 13544.25.9
Colonialwaren- Handlungen.

CHICAGO 1893.
 Höchste Auszeichnung 12597.26.15
UNÜBERTROFFEN für die Hautpflege, gegen Frost, rauhe und aufgesprungene Haut ist
LANOLIN -Toilette- **LANOLIN** -Cream-
 aus patent. Lanolin der Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.
 Nur ächt wenn mit **LANOLIN**
 In Zinntuben à 40 Pf. und Blechdosen à 20 und 10 Pf. dieser Schutzmarke.
 In Karlsruhe in der Ludwig-Löwen-Apotheke, in der Hof-Kaiserstrasse, und in den Droguerien von Wilhelm-Apotheke, in der Apotheke von A. Steinmetz, Jul. Dehn und von Carl Roth.

Wichtig für Damen.
 Dem geehrten Damen-Publikum bringt Unterzeichnete ihren Unterricht in der wissenschaftlichen **Zuschneidekunst** in empfehlende Erinnerung. Die bewährte Methode arbeitet klar, einfach und genau, jeder Modellschnitt ist leicht herzustellen, die Mühe und Kosten sind gering. Aufnahme täglich, Auskunst gratis. Elegante, wie einfache Kostüme werden tadellos und sauber angefertigt. 1849.28.20
 Hochachtungsvoll
Frau E. Mayer,
 Zähringerstraße 49.

PATENTE
C. Kleyer
 Karlsruhe
 1646.24.11

Kirschberg's Betten
 sind die billigsten, im Gebrauch die besten. Niemand ist im Stande, zu solch billigen Preisen zu verkaufen. Ich versende **Große Betten** à Gebett, 1 Ober-, 1 Unterbett und Kissen, zus. nur 9 M., bessere 12 M. **Sofalbetten** à Gebett 17 M., sehr breit, mit weichen Bettsedern gefüllt, nur 21 1/2 M. **Gewerkschaftsbetten** à Gebett u. Geyr-Juletten 26 M., m. roth Bett-Juletts u. prachtvoll. halbweißen Halbbaunen nur 30 M. **Neue Bettfedern** à Pfund 45 Pf. u. 85 Pf., Halbbaunen 1.45 M., Halbbaunen n. 2.35 M., f. s. empf. nur 3 1/2 Pf. z. c. voll. Deckb. Umtausch gest. 11664.10.9
Verfaul- und Haupt-Geschäft
A. Kirschberg Nachf.,
 Gebr. 1879. Leipzig. Gebr. 1879. Merk-Schreiben. Preisl. grat.

Billigste Bezugsquelle für Stühle
 in Buchen- und Kirschbaumholz. **Starke Stühle mit Patentsitz** per Dutzend Mk. 38.—
 Grosses Lager in **Wiener Stühlen,** von 48 Mk. an per Dutzend.
 Grosses Lager in **eisernen Gartenmöbeln** zu Fabrikpreisen. 1079*
Jul. Weinheimer,
 Kaiserstrasse 81/83.

Alle geh. Krankheiten (b. Männern u. Frauen) sowie alle akuten und chron. Erkrankungen, wie: Husten, Schnupfen, Masern, Scharlach, alle Nerven-, Herz-, Lungen-, Magen- u. Nieren-Leiden etc., behandelt brieflich und mit dauerndem Erfolg **C. Griebel, pr. Lehrer b. Naturheilkunde und Makrobiotik** zu Lichtenthal, Baden. (Meine Behandlung u. Pension bis April geschlossen.) Halte auf Wunsch auch Vorträge über Naturheilkunde, deren Wesen und senat. Erfolg, in Vereinen und Privatgesellschaften. 12369*

Kneipp-Kuren
 Karlsruhe, Hirschstr. 12.
 Nach von Hochw. Hrn. Prälaten **Kneipp** gegebenen Verordnungen werden ausgeführt: 1391.4.3
Für Herren:
 Von einem in Würzburg aus gebildeten Bademeister;
Für Damen:
 Von einer dito Bademeisterin.
 Alle Kneipp'sche Artikel sind in echter guter Waare zu haben.
Die Unternehmer:
Rudolf Wanko, Seb. Münch,
 Bademeister.

Spezial-Arzt Dr. Leil, Berlin,
 Alexanderstr. 20a, 2. St., heilt alle geh. Krankheiten b. M. und Fr., Schwächen, Unterleibsleiden, sowie Chron. Leiden, ohne Verzicht. n. nachweis. best. Erf. n. einf. Ab. 50 J. bew. Methode mit gänzl. ungeschädl. Mitteln, ausw. briefl. m. gl. Erf. Honorar mäßig. Auch homöopath. Behandlung. 14160*

Nähmaschinenbesitzer!
 Zum Schmieren der Nähmaschine gebraucht das Beste; es ist das Billigste! Die dem Petroleum ähnlichen Vaselineöle haben keinen öfenden Fettgehalt und ruinieren die Maschine. **Klaueöl** ist das beste Nähmaschinenöl, es besitzt größte Schmierfähigkeit und harzt nicht! **Klaueöl**, präparirt für Nähmaschinen etc., von **Möbius & Sohn, Hannover**, ist zu haben in allen besseren Handlungen in Flaschen à 60 Pfa. 2096.52.51

Ca. 300 neue und alte **Violinen, Violoncelli und Cello**
 (Spec.: Erst ital. Instr.)
 reell und allerb. bei 374.6.6
August Herrmann,
 Frankfurt a. M., Neue Mainzerstr. 77,
 Atelier für Kunstgegenbau und Reparaturen.
 ! Anfragesendungen franco!
 Karlsruhe.

Kräuter-Dampfbad.
 Begründet 1880.
 Heilung gegen Gicht, Rheumatis. mus, Gelenkentzündung, Nerven Kopfsch., Hautausschlag, Ohrenleiden, Schnupfen, Heiserkeit, Husten Zahnschmerzen, Erkältungen.
 Achtungsvoll 974*
B. Wenz,
 53 Ecke der Werber- u. Marienstr. 53.

Hausfrauen!
Wie neu wird jeder mit **Bechtel's Salzwasser-Seife** gewaschene Stoff jeden Gewebes und jeder Farbe, vorrätig in 1 Pfd.-Pack. zu 40 Pfa. ächt in der **Drogerie Ad. Körner,**
 841.10.3 Ludwigplatz 61.

Karlsruhe, Kaiserstrasse 141.

H. A. Glockner, Hut-Fabrik,

Freiburg i. B., Kaiserstrasse 75.

Grösste Auswahl eigener Fabrikate von Filzhüten, | Seiden- und Mechanik-Hüte, Uniform- und Livrée-Hüte, in neuesten Formen und Farben in allen Qualitäten für Herren und Knaben, Reise-, Knaben- und Kinder-Mützen.

Erster Preis: Goldene Medaille. Oberrheinische Gewerbe-Ausstellung Freiburg i. B.

Reichhaltiges Lager der renommierten Fabrikate von P. & C. Habig, Wien, von Christy & Co, und Lincoln, Bennett & Co. in London. Nur gediegene Qualitäten in jeder Preislage.

Tuch- und Buckskin-Ausverkauf.

1712.15.3

Konkurslager D. Veit & Cie. betreffend.

Es sind noch feinste Anzug-, Paletot- und Hosenstoffe am Lager, welche, um damit zu räumen, zu abermals herabgesetzten Preisen abgegeben werden; für Erstkommunikanten empfehlen schwarze und blaue Kammgarne, Cheviots, schwarze Cachemire 2c. 2c.

Großer Ausverkauf.

Karlsruhe 38 Kaiserstrasse 38 Karlsruhe

Da ich mein Herren- und Knaben-Kleider-Geschäft aufgeben, sehe ich mich veranlaßt, einen Ausverkauf zu veranstalten und verkaufe unten aufgeführte Waaren, um damit baldigst zu räumen, zu noch nie dagewesenen billigen Preisen.

1562.6.2

- 1 großer Posten Herren-Hosen in Zeug, Burkin u. Kammgarn von M. 1.80 bis M. 8.—
- Etwa 1000 Stück Mannsanzüge in allen Qualitäten u. Farben früher M. 15 bis M. 40, jetzt nur M. 10 bis M. 30.
- 100 Hochzeits-Anzüge in Kammgarn und Tuch, früher M. 30 bis 50, jetzt nur M. 25 bis 36.
- 1 großer Posten Knaben-Anzüge in allen Größen von M. 2.— bis 6.—
- 500 Konfirmanden-Anzüge von M. 6.— bis 16.—
- 500 Knaben-Hosen in Zeug, Tuch und Kammgarn von M. 1.20 bis 4.50.
- 300 Herren-Paletots früher M. 12.— bis 45.—, jetzt nur M. 8.— bis 30.—

Einen großen Posten zurückgesetzter Waaren zu Spottpreisen. Niemand versäume die günstige Gelegenheit, seinen Bedarf bei mir zu decken und lade ich zu recht zahlreichem Besuch freundlichst ein.

J. Ostertag,

Kaiserstraße 38, Karlsruhe, Kaiserstraße 38.

Sie geht spielend leicht.

Sie ist elegant ausgestattet.



Beste, zuverlässigste und billigste Tourenmaschine. Wer beabsichtigt, sich ein neues Fahrrad anzuschaffen, sollte nicht versäumen, sich von der soliden, gediegenen und eleganten Bauart der Stella-Maschine zu überzeugen und deren überraschend leichten Gang zu prüfen.

H. Voigt,

Aldlerstraße 9, Karlsruhe, Aldlerstraße 9.

Grösste und besteingerichtete Fahrradwerkstätte für Reparaturen aller Systeme. Alles Zubehör, wie Laternen, Glocken, Peitschen 2c. in reichster Auswahl.

Fahrunterricht.

Wiederverkäufer gesucht.

Garantie.

Confirmandenstoffe für Knaben Cheviot,

praktisch zum Weitertragen, rein Wolle, unverwüstlich, von Mk. 2.70 an das Meter empfiehlt

Carl Büchle,

149 Kaiserstrasse 149.

Wichtig für Hausfrauen.

Bernh. Curt Pechstein, Wollwarenfabrik in Mühlhausen i. Th.

fertigt aus Wolle, alten gestrickten, gewebten und anderen reinwollenen Sachen und Abfällen, haltbare und gediegene Stoffe für Damen, Herren und Kinder, sowie Portiören, Schlafdecken und so weiter in den modernsten Mustern bei billiger Preisstellung und schnellster Bedienung. Annahme und Musterlager

in Karlsruhe bei L. Federlechner, Bähringerstraße 74.

H. Beudter, Juwelier,

53 Waldstrasse 53,

empfehlen sein mit den neuesten Mustern ausgestattetes grosses Lager in

Gold- u. Silberwaaren

zu passenden

Confirmations-Geschenken.

zu bekannt billigen und realen Preisen.

Altes Gold und Silber wird an Zahlung genommen.

1885*

S. & M. Krämer,

empfehlen für

Confirmanden:

Einen großen Posten schwarzer reinwollener Cachemire und Phantasiestoffe, das Meter von 70 Pfg. an.

Einen großen Posten farbiger Kleiderstoffe, als:
Jaquard, gemustert, reinwollen, doppelbreit, das Meter 70 Pfg.,
Foulé, glatt, " 90 " "
Rheingold, gestreift, ein ganz schwerer Kleiderstoff " 1.20 Mk.,
bis zu den feinsten Qualitäten;

ferner:

Für Knaben-Anzüge:

Einen Posten Buckskins, reinwollen, doppelbreit, das Meter von 3 Mk. an,

Einen Posten Cheviot, reinwollen, doppelbreit, das Meter von 3 Mk 30 Pfg. an.

Zu jedem Confirmanden-Kleid oder Anzug wird ein Präsent gegeben.

Billigste Bezugsquelle am Platze.

Beste Bedienung.

S. & M. Krämer,

211 Kaiserstraße 211, zwischen Wald- und Karlstraße.

Fabrik feuerfester und diebessicherer ganz eiserner

Kassenschränke und Chatellen

System Bauche.

Die Kopsesimse und Sockel aus gezogenem Eisen und nicht aus Holz. Umfangsmäntel aus einem Stück, an den Kanten gebogen.

Feuerfeste Thüren, für Bank- und Archivenkeller, unerbrechbare Opferstöcke u. Schmuckkästchen.

50 antilche, die vollkommene Feuerfestigkeit und die Einbruchssicherheit bestätigende Bescheinigungen.

1648.26.11



Goldene Medaillen in Antwerpen, Brüssel, Melbourne, Barcelona u. Paris 1889.

Aug. Petit Fils, Mühlhausen im Elsass.

Lieferant mehrerer Eisenbahn- und Finanzverwaltungen

Illustrierte Preislisten mit speziellen Conditionen gratis und franco.

Möbel- u. Tapeziergeschäft

von

C. Seiter,

H. Webers Nachfolger, Sebelstraße 4.

empfehlen sich zur Herstellung fertiger Aussteuern, einzelner Zimmerreparaturen, sowie sämtlicher Polster- und Kastenmöbel zu den billigsten Preisen.

C. I. Hamburger Cigarren-Firma sucht e. Reisenden f. u. Restaur. g. hohe Vergüt. D. 1342 an Heine. Hamburg.



Im zweiten Stock ist das sogenannte 'Staub'-System ausgestellt, jenes handwägenartige Handfertigkeits-System, welches als eine Fortsetzung der Fröbelschen Ideen zu betrachten ist; in einem andern Theile finden sich Räume, in denen an Laubstümme Unterricht erteilt wird, auch giebt es hier eine Ausststellung von Turngeräthen. Der Turnunterricht wird hier von dem Turnlehrer Hartung, einem Deutschen, erteilt.

(Fortsetzung folgt.)

Humoristisches.
Aus "Innere Gesellschaft".
Auf der Schwimmschule. "Sie wollen untertauchen, Herr Student?" — "Ja, bin heute zum Kosen mit Wasser gehen aufgelegt!"
— "Nur?" — "Stud. A.: "Der Herr kam mir so bekannt vor?" — "Stud. B.: "Er ist Deiner auf der Sparsasse!"
— "Stud. A.: "Sieh, ich wüßte doch..." — Stud. B.: "Prachtaus!"

Bedeutlich. Arzt: "Nehmen Sie dieses Pulver, und die Erfüllung wird in drei Tagen geschehen sein!"
Patient: "Sie sprechen ja so heiser, Herr Doktor?"
Arzt: "Ja, ich bin seit 4 Wochen stark erkältet!"
Schlan. Frau: "Beschalt du dich? Du Dir denn das Tuch um den Kopf?" — Mann (Schneider): "Weil ich den Doktor Julius machen gehen will... so glaubt der Diener, ich sei ein Patient und läßt mich wenigstens zu ihm hinein!"

Gedankensplitter.
Ansichten und Wunden wechseln. Beide bezieht man neu durch die Zeitungen: die Männer neue Ansichten, die Frauen andern Gesinnung.
Die Frau ist das Mitgift der Mitgift.
Das beste "Kuhholz" für Witwen sind Stammsche, Minna.
Aus einem großen Munde kommen meist die kleinsten Gedanken.

Witzspiele.
Witzsprung.
berm ei ha an die so ba
neu ich das über die ei be ba
fragt kreuzt ben die sel ha te nen
und über be die ben fast an frag
ich

Ausführung folgt in der nächsten Nummer.
Berücksichtigt können nur diejenigen eingesandten Auflosungen werden, die bis Dienstag früh in unseren Händen sind.
Für die Redaktion verantwortlich: Albert Herzog.
Druck und Verlag von Ferd. Hertzog in Karlsruhe.

eingelagert sind, konnte man nicht allein in der Dampf- ausstellung für das Erziehungs- und Schulwesen aller Länder wahrnehmen, sondern noch ganz besonders in den einzelnen Staatengebäuden. So fand ich in der Schulanstaltung San Francisco's einen englisch abgefaßten Jahresbericht der Silver-Street-Kindergarten-Society, nach welchem diese Gesellschaft drei Kindergärten in San Francisco nach Fröbels System schon seit 1880 eingerichtet hat. In diesem Jahresbericht ist der dazugehörige Mal vor- kommende Ausdruck "Kindergarten" nicht einmal ins Englische überetzt, sondern einfach als Eigenname ein- verleibt. Frau Henriette Goldschmidt, Vorsitzende des Vereins für Familien- und Volkserziehung in Leipzig faußte unter dem Motto: "Der Erziehungsbericht ist der Kulturberuf des weltlichen Geschlechtes", einen Gruß an den Frauen-Kongress in Chicago, in welchem der Bedeutung Fröbels in Rücksicht auf den ethischen Einfluß der Frauen für die Erziehung, warme Worte gewidmet sind. Die Schrift trägt einen Auspruch Fröbels an der Spitze: "Die freie gewöhnliche Natur Amerikas sucht den bewußten, freien Geist Europas und Deutschlands, damit sich beide zu reinem Menschenleben die Hand reichen." In diesem Grusse an die Gesinnungs- und Arbeitsgenossen der neuen Welt, für das Erziehungs- wert Fröbels, dessen Wortspruch "Liebe, Licht, Wahr- heit" gewisser, wird an die Bürgerinnen der neuen Welt die Bitte gerichtet, sich neben dem Hause Fröbels: "Kommt, laßt uns unsern Kindern leben!" noch einem anderen Auspruch dieses vorausschauenden Denkers zugewenden der da lautet: "Es ist das Charakteristische der Zeit, das weibliche Geschlecht feiner und es von Seiten seines Wesens und seiner Menschlichkeit pfllegenden Be- stimmung zu gleicher Höhe wie das männliche Geschlecht zu erheben."

Das Kinderheim.
Die große Fürsorge für die Kleinen, wie sie in den Vereinigten Staaten Regel ist, findet übrigens prägnanten Ausdruck in der Anlage des Kinderheims. Es ist dasselbe in einem in unmittelbarer Nähe des Frauenparks gelegenen Bau untergebracht, der eine Nachbildung des Palastes Franz I. von Frankreich, und wie dieser, in florentinischem Style erbaut ist. Hier werden Kinder untergebracht, deren Eltern die Aus- stellung besichtigen; der Zweck des Kinderheims ist es ferner, mit feiner reicher Ausstattung für alle Methoden der körperlichen, geistigen und sittlichen Erziehung gleich- sam als Versuchstation eben für die Zwecke der Er- ziehung zu dienen. Die Zimmer sind alle gleich hell und bequem, sie sind auch vollständig getrennt, damit Störungen der einzelnen Spiel- und Unterrichtsleihen vermieden werden. Das Haus hat die Gestalt eines Rechtecks, welchem an beiden Seiten je ein Flügel an- gefügt ist, die einen breiten Hof bilden. Das Haus selbst ist einflügelig, die Flügel zweiflügelig. In den Ecken des Hofes erheben sich zwei Thürme, welche leicht über die Dachlinie hinausragen und in welchen bequeme breite Treppe hinauf, welche in einer offenen Arkade mündet, von der aus man die im Hofe spielende Jugend betrachten kann; im Parterre befinden sich auch Kindergärten - Lehrsäle und eine Vorleschule; an den Hof stoßen Empfangszimmer für Kinder, Ankleide- und Speisezimmer, Badezimmer, Speisezimmer, Schlafsaal, Räum- lichkeiten für die Angestellten z.

lobung oder gar Ihre Vermählung öffentlich proklamirt, so wäre jeder Verleumdung von vornherein die Spitze abgebrochen, und Ihrem Vater könnte sogar wahrheitsgemäß die Kenntniß der ganzen Affaire erpart dlesou!"
Paula verstand ihn noch immer nicht.
"Aber ich sagte Ihnen doch schon, daß zwischen Herrn Wallhoffer und mir keine Verbindung mehr besteht, daß von einer Heirat demnach auch keine Rede sein kann!"
"Nicht von einer Heirat mit ihm spreche ich! Dagegen will ich Sie ja, abgesehen von allem andern, die Eheliche Verbindung Ihres Vaters niemals erhalten haben! Ich spreche von der Verbindung mit einem andern, der freilich mindestens ein ehrenhafter Mann mit materiellem Namen sein müßte!"
"Mit einem andern? Niemals! Niemals!" rief sie hoffig und wie absehend beide Hände ansprechend: "Aber das nicht — lieber todt!"
"Ich wüßte ja, daß Ihnen dies Opfer zu schwer sein würde," sagte er ruhig. "Dann bleibt uns eben nichts übrig, als das Unvermeidliche geduldig über uns ergehen zu lassen. Vielleicht auch erignet sich etwas Wunderbares, Unvorhergesehenes, das nur den eigentlichen Schuldigen als Opfer fallen läßt. Es wäre fündhaft, zu verzeihen, so lange auch noch ein einziger schwacher Hoffnungsstrahl leuchtet!"
"D, wenn Sie wüßten, wie Sie mich martern! Gerade er — er muß verschont bleiben, wenn ich selbst auch geopfert werden müßte!"
"Haben Sie auch mit den Achseln und sah zu Boden.
"Haben Sie Geduld mit mir!" fuhr sie nach einer kleinen Pause fort. "Es drängt zu viel auf mich ein! Mein Kopf ist so wirr — ich weiß mir nicht gleich zu helfen! Aber er muß gerettet werden, er und mein Vater! Und Sie sagen, dieses sei das einzige Mittel?"
"Mein Herzblut würde ich hingeben, wenn ich dafür ein anderes erkaufen könnte!"
Sie schweig wieder und zerrte, ohne zu bemerken, mit den Fingerringen den Ring ihres Leibes.
"Wenn ich mich nur aber wirklich zu diesem Mittel entschließen könnte" — und ein Schauer flog dabei über ihre Gesicht, "wer sollte sich mir verweigern ohne meine Liebe? Denn sagen — sagen könnte ich nicht — und wenn wir darüber alleamt zu Grunde gehen müßten!"
Jetzt war der entscheidende Moment für Herrn

Zum Kampf ums Glück.
Original-Roman von Reinhold Ortman.
(Nachdruck verboten.)
(37)
"Sie werden nicht sterben!" sagte er, "denn das Siehe auch ihren Vater tödten und mich, dem das Herz bröchen will, da er Sie unglücklich sieht! — Ein Mittel giebt es noch, uns alle zu retten," fügte er mit leiserer Stimme und gleichsam zögernd hinzu, "aber ich weiß freilich nicht, ob ich es wagen darf, es Ihnen in Vor- schlag zu bringen."
"D, sprechen Sie, sprechen Sie! Ich thue alles, was ihn und meinen Vater retten kann!"
"Es steht allerdings ein schweres Opfer von Ihrer Seite voraus, um so schwerer, je tiefer noch ihre Liebe für Herrn Wallhoffer ist, und wenn ich einen andern Aus- weg sehe —"
"D, ich beschwöre Sie! Spinnen Sie mich nicht auf die Folter! Sagen Sie mir, was ich thun muß. Es giebt nichts, das ich nicht stark genug wäre, zu voll- bringen!"
"Nichts? Auch wenn Sie sich entschließen müßten, sich zu verheiraten?"
Paula sah ihn starr an, denn sie begriff offenbar nicht, wo er hinaus wolle.
"Haben Sie das vermögen?" wiederholte sie mechanisch.
"Ja! Und ich bitte Sie, mich nur für einen Augen- blick sgebuldig anzuhören! Es unterliegt gar keinem Zweifel, daß es jenem Individuum Meier oder den Menschen, welche hinter ihm stehen, nicht so sehr um Wall- hoffer, der für keinen von ihnen eine Bedeutung hat, sondern um Ihren Vater und um Sie zu thun ist. Das von Ihnen unterschriebene Papier soll den Einbruch hervor- rufen, als hätten Sie von vornherein im Einverständnis mit Wallhoffer gehandelt, und als hätte — ein heimliches und unerlaubtes Verhältnis zwischen Ihnen und ihm be- standen. Auf den letzteren Punkt legen die dunklen Ehen- männer jedenfalls das meiste Gewicht, und wenn ihren unansehnlichen Operationen hier der Boden entzogen werden könnte, so würden sie sich wohl mit einer einfachen Ein- lösung der beiden Papiere und mit einem ansehnlichen Geldgeheim begnügen. Würde Ihnen Kurzem Ihre Ver-

Badische Landesbibliothek

Die Tinten aus der Chemischen Fabrik für Tinten von Ludwig Hoerth in Bühl (Baden) sind anerkannt die besten.
 Zu haben in fast allen Papier- und Schreibwaaren-Handlungen.

Strohhut-Wäsche.

Nach Fertigstellung der neuesten Formen werden von jetzt ab **Hüte** zum Waschen, Färben und Façonieren angenommen und bitte, der frühen Osterfeiertage wegen, um baldige Zusendung der **Reparatur-Hüte**.

Eckert-Kramer,

Strohhut-Fabrik,
 Karl-Friedrichstrasse 22 (Rondellplatz).

Stimmen u. Repariren

von **Klavieren,**
 und **Harmoniums.** Beste technische Ausführung aller Arbeiten unter Garantie bei billigster Berechnung.
Philipp Hottenstein,
 1204* Klaviermacher,
 66 Zähringerstrasse 66.

Bäckerei.

Eine **gut rentirende** eingerichtete Bäckerei ist unter sehr **günstigen** Bedingungen an einen tüchtigen Bäcker zu verkaufen.
 Gest. Offerten unter Nr. 1709 sind in der Expedition der „Bad. Presse“ abzugeben.

Ganz seltener Gelegenheitskauf. Bechstein-Piano,

wie neu erhalten, schwarz, mit vollem Eisenrahmen, nobler Ton steht im Auftrag unter Garantie für den festen Preis von 650 Mk. zu verkaufen. Zu besichtigen im Pianomagazin des Herrn
 1834.3.2

H. Maurer,

Karlsruhe,
 Friedrichsplatz 5.

Eine Anzahl alte feine Violinen

bill. zu verk. Off. unt. „Violinen“ Nr. 1877 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 6.2

Milch-Versandgeschäfte Würstler, Metzger, Wirtse, Bäcker.

Ein **Britschenwägelchen**, auf Federn, mit Plage, so gut wie neu, ist billig zu verkaufen. Näheres in der Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. 1170.

Wagen-Verkauf.

Neue und gebrauchte **Landauer** und **Breaks** sind billig zu verkaufen bei
 1873.4.2

And. Farny,

Wagnermeister,
 Ecke der Markgrafen- u. H. Spitalstr.

Ein größerer und ein kleinerer Pritschenwagen

find zu verkaufen: 1168*
 Linkenheimerstrasse 3.

Erzieherinnen, Kinderfräuleins, Gesellschaftlerinnen, Haushälterinnen, Zimmermädchen etc. suchen und finden Stellung durch das

Special-Placirungs-Bureau für Erziehungsfach v. **G. Rensland,** Weinheim a. B.
 Prospects u. näh. Ausk. geg. Einsend. e. 10 Pfg. Marke. 1410.13.5

Eine Köchin

im Alter von 25-35 Jahren, findet in einem guten Restaurant auf dem Schwarzwald gute Sommer-Saison-Stelle. Eintritt 1. März. Näheres durch **R. Tröster,** Placur, Kreuzstrasse 17. 1717.3.3

Hotel-, Restaurations- und Privatpersonal

sucht u. findet jederzeit passende Stelle durch das Vermittlungsbureau von **Frau Noe,** Leopoldstrasse 33. 13962*

Inspector

für **Baden** findet Anstellung unter günstigen Bedingungen bei einer **deutschen Lebens-Versicherungsgesellschaft** ersten Ranges. Diskretion zugesichert. Meldungen bittet man unter **A. B. 4969** an **Hudolf Mosse** in **Karlsruhe** zu richten. 425*



Kellnerin, Köchin, Büffetdamen, Labnerin, Zimmermädchen, Köche, Kellner und Diener finden und suchen Stellen. Personal für Hotels u. bessere Stände empfiehlt das Haupt-Placirungs-Bureau von **R. Tröster,** Kreuzstrasse Nr. 17, nächst dem Haupt-Bahnhof, Karlsruhe. 1621*

Wer schnell und mit geringsten Kosten **Stellung** finden will, verlange per Postkarte die „**Deutsche Bilanz-Post**“ in **Esslingen a. N.** 918.5.3

Lehrling-Gesuch.

Ein ordentlicher Junge, welcher das **Werkzeug- und Installationsgeschäft** erlernen will, kann auf **Ordnung** eintreten bei **J. Böhringer,** 1810.8.2 Markgrafenstrasse 38.

Ein Lehrling

kann sofort eintreten in der **Brod- u. Feinbäckerei Kasper,** Linkenheimerstrasse 3. 293*

Uhrmacherlehrling gesucht.

Ein ordentlicher Junge, der die **Uhrmacherei** gründlich erlernen will, nimmt in die Lehre 1900.3.2 **E. Rheinschmidt,** Uhrmacher, Gernsbach Murgthal.

Spezerei-Geschäft zu vermieten.

In einem Ort in nächster Nähe von **Karlsruhe** ist ein an der Hauptstrasse seit 30 Jahren bestehendes und mit bestem Erfolg betriebenes **Spezerei- und Kurzwaaren-Geschäft** besonderer Verhältnisse halber per 23. April d. J. zu vermieten.

Das Anwesen, welches 17 Ar und 79 Meter umfasst, eignet sich wegen seiner Größe und seiner günstigen Lage auch zu jedem anderen Geschäft und kann ein bei dem Anwesen sich befindlicher **Gemüse- und Obstgarten** event. mit vermietet werden. Näheres 1881.3.2 **Kronenstr. 36** in **Karlsruhe.**

Laden zu vermieten.

Ein **kleiner heller schöner Laden**, in welchem eine **Wurstwaaren-Filiale** mit Erfolg betrieben wurde und sich für solche oder ähnliche Branche vorzüglich eignet, ist sofort billig zu vermieten. Näheres unter Nr. 1169 in der Expedition der „Bad. Presse“.

Lammstrasse 5

ist eine **schöne geräumige Wohnung** von 5 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf 23. April d. J. zu vermieten. 1580.3.3 Näheres Kreuzstrasse 37, 4. Stod.

Felle, geräumige Fabrik-Räume ev. mit Betriebskraft zu vermieten

in nächster Nähe einer **Bahnstation** Karlsruhe. Anfragen unter Nr. 13352 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Haushaltungs-Pensionat

Beußeheim a. d. Bergstraße. Ausbildung im Haushalt, Küche und Handarbeit. Auf Wunsch Unterricht in Musik, Malen und fremden Sprachen. Sorgsamste Körperpflege. Beste Referenzen. Billigster Pensionat. Fr. C. Hoertrich-Wittwe.

Cheviot

3 Meter f. blan, braun od. schwarz zum Anzuge für 10 M., 2.10 desgl. zu Sommer- oder Herbst-Paletot für 7 M. Versandt franco gegen Nachnahme 1. Stückens, Tuchfabrik, Eupen bei Aachen. Anerkannt vorzügliche Bezugsquelle. Muster franco zu Diensten.

Bienen-Honig.

garantirt naturrein, feinst von **Gele** und **Aronia**, 1 Pfund 60 Pfg., bei 5 Pfund à 55 Pfg., 1 Postförmchen mit netto 7 Pfd., franco und Packung frei für **Mk. 5.25** 1630

Julius Dehn,

Drogen-Handlung,
 30 Zähringerstr. Fernsprechanschl. 201.

	1/2 Str.	1 Str.
1893 Riechwasser	2.-	60
do.	3.-	80
1893 Zitronenwasser	1.60	45
do.	2.-	55
Feierbranntwein	1.20	35

Gasthof zur Sonne,

Waldhornstrasse 25.
 33 Proben am Büffet.

Allgäuer Gebirgs-Molkereien, Centrale Kempten, Bayern

Tägliche Verarbeitung von 15000 Liter **Reisemilch** liefert feinste Tafelbutter von 1/2 u. 1 Pfund. Versandt in Postförmchen zu 9 Pfd. netto zu billigsten Tagespreisen. Zahlreiche Anerkennungs-schreiben. 14036.10.9

Alten und neuen Wein

von **Ritter 32 Pfg.** gegen Nachnahme Station **Reisemann** empfiehlt **Abt. Mayer Wittwe,** Niederhochstadt (Wfalz).

Edles Hühnerauge, Hornhaut und Warze

wird in kürzester Zeit durch **blausen Ueberpinseln** mit dem rühmlichst bekannten, allein echten **Apotheker Radlauer'schen Hühneraugenmittel** (d. i. Salicylcolloidium) **schmerzlos** beseitigt. Carton 20 Pfd. **Dapit** in den meisten Apotheken.

BOVRIL

garantirtes Product aus Prima Ochsenfleisch, ist zu Bouillon, Suppen und Saucen von feinstem, angenehmstem Wohlgeschmacke und enthält 50 mal mehr Nährstoff als alle bekannten Fleischextracte. 1 Kaffeelöffel voll in siedend Wasser genügt zu 1 Tasse kräftigster, wohlwärmendster Bouillon. Flacons à Mark —, 70, 1.25, 2.25 und —, 4 in Spezerei- und Delicatessen-Geschäften. 1727.4.2

General-Depôt für Deutschland:
F. Mayer & Cie.
 in **Karlsruhe i. B.**

Was gegen katarrhale Affektionen bei Influenza, bei Husten, Heiserkeit, Halsweh, Brustleiden, Keuchhusten etc. ist der **einzig nützlich** aus **echsten Weintrauben** bereitete **Rein-Trauben-Brust-Sonig**, seit 26 Jahren viel millionfach erprobt und als unübertroffen, unerlässlich anerkannt. Zu haben in Flaschen à 0,60, 1, 1 1/2, und 3 Mk. neuester 1893r hochfeinster Füllung in **Karlsruhe** bei **456.3.2**

Friedr. Maisch Sohn,
 Ritterstrasse 10/12.

	in 8 Pfd.	4 Pfd.	2 Pfd.	1 Pfd.
Aal	2.75	1.45	75	35
Ambovis, 1/2 Dunt.	ca. 6 Pfd.	4.25		
Hollmops, Postfach	4.25			
Delic.-Fettkäse, 1 Sent. od. Bayonn.	8 Pfd.	4.30	4 Pfd.	4.75
Marinierte Käse, Postfach	4.25			
Bismarckkäse, ohne Grate, 1/2 Sent.	8 Pfd.	4.30	4 Pfd.	4.75
Halbrieten, 8 Pfd.	4.50	4 Pfd.	4.75	
Russ.-Kron-Sardinen, Postfach	4.25			
Sardellen, 8 Pfd.	4.50			
Caviar, groß, grau, 2 Pfd.	4.75			
Corned Beef, 5 Dof.	ca. 2 Pfd.	4.50		
Neumang, 8 Pfd.	4.75	4 Pfd.	4.75	
Brathäringe, 8 Pfd.	3.25	4 Pfd.	4.25	
Delicats.-Fettkäse, ohne Grate, in Dof. von 1 1/2, 1 Pfd. Netto (in Bouillon, Biscuits, Zornat., Weiss- od. Senfsauce) à Dofe 30 Pfd., 6 Dof., ein Postfach, 4.50				
Ähring in Gelee, 8 Pfd.	4.25			
Büdinge, ff. geräuch., 45 Stk.	4.25			
Rachhäringe, haltb. ger., 20-25 Stk.	4.25			
Sprossen, 200 St. pr. Riste, 4.25, 2 Risten				
Pflaunders, 15-25 St. pr. Riste, 4.50				
offert gegen Nachnahme oder vorherige Einfindung des Betrages geg. Porto, incl. Verpad. — Preisl. grat. u. fr.				

C. H. Waldow, Hoflieferant, Hamburg, in der Alter 29.

Spanienvögel, echte **Holler**, Hähnchen u. **Weißen**, billig zu verkaufen. **Aug. Kellmann**, Schützenstr. Nr. 39, Seitenbau, 2. St. 1917.2.2

1a. **Stuhrschrot**, 1a. **Ruhr- und Stroh**, 1a. **Magerwürfel**, 1a. **Holzstohlen** zum Bügeln und zu Industriezwecken, **Coals** vom städt. Gaswert, **Briquets**, feingepaltes **Abfallholz** per Zentner **Mk. 1.25**, bei Mehrabnahme entsprechend billiger empfiehl 1875.26.2

Martin Bechtel,

Durlacherstr. 51 und Kapellenstr. 38. NB. **Bestellungen** werden auch bei Herrn **J. Hahn**, Herren-Confection, Kaiserstrasse 54, entgegengenommen.

Privat-Entbindung.

Damen finden bei strengster Diskretion und bester Verpflegung Aufnahme bei **Frau Ulrich**, Hebamme, 1613* Douglasstr. 30, Karlsruhe.

Mühlenverpachtung.

Eine neu eingerichtete Mühle, die als **Kunst- u. Kundenmühle** betrieben werden kann, im bad. Unterland, mit 150-250 Zentner Leistungsfähigkeit per Woche, ist billig zu verpachten. Dabei befinden sich gut eingerichtetes Sägewerk, ausgedehnte **Defonomiegebäude** und schöner Garten. **Liegenschaften** beim Haus können nach Belieben dazu gegeben werden. Offerten unter **Chiffre A. U. 1884** an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Heirath. 4.2

Ein j. **Badenser**, 29 J., kath., Besitzer einer schönen Villa mit sehr großem **Obstgarten** u. verbunden mit **Fremdenpension**, in einem berühmten Kurorte des bad. Oberlandes, möchte mit einem j. hüb. u. vermöglichen **Fräulein**, welches im Hauswesen erfahren und Lust zu einem obigen **Geschäfte** hätte, beaufs. späterer **Bereicherung** in vorläufige **Correspondenz** treten. Gest. **Anträge**, nebst gütiger **Beilegung** der **Photographie** des **Förderer** unter **Aufschrift G. D.** 1887 die Expedition der „Bad. Presse“. **Vermittler** verboten. **Beschwiegenheit** Ehrenfache.

„Bankhaus“

gesucht für **Konto-Korrent-Kredit** gegen doppelte **Sicherheit**. Offerten unter **Chiffre O. P. 1840** an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

